

In memoriam JOHANNES DAUME

=====

Am 4.12.1977 erlag unser Mitglied JOHANNES DAUME nach einem Urlaub auf Teneriffa, am letzten Abend vor dem Heimflug, einem Herzinfarkt.

Herr DAUME wurde am 7.4.1910 in Berlin-Pankow geboren. Seine Eltern besaßen eine bekannte Ausflugsgastwirtschaft an einem der Havelseen. Dort wuchs er naturverbunden mit Tieren und Pflanzen auf (allerdings mußte er auch dreimal vom Ertrinkungstod gerettet werden). Nach der Realschulzeit absolvierte er die Kürschnerlehre, machte die Meisterprüfung, heiratete und gründete ein eigenes Pelzgeschäft.

Ein jähes Ende setzte dem guten Anfang aber schon nach wenigen Jahren der Ausbruch des Krieges, den Herr DAUME als Fernmeldetechniker 5 Jahre lang in Rußland und Frankreich mitmachen mußte.

In Au in der Hallertau fand er nach Ende des Krieges seine Frau wieder, betätigte sich im Wohnungsamt und leitete eine beliebte Tanzkapelle, da er ein guter Geiger war. Übersiedelt nach Fünstenfeldbruck fertigte er mit seiner Frau in harter Heimarbeit Pelzsachen für Münchner Modenhäuser. Als ihm 1954 seine Frau kinderlos an einer schweren Krankheit starb, mochte er von diesem undankbaren Los eines Selbständigen nichts mehr wissen und nahm eine Stellung im Materialprüfungsamt der Firma Dornier an.

Seine zweite Frau schenkte ihm 1956 den Sohn HANS-JOACHIM, der wiederum im Grünen aufwachsen konnte; im Vaterhaus mit Garten, Blumen und Tieren. Es gab Hunde, eine Kanarienzucht, Kaninchen und Schildkröten. Für Pflanzen und Tiere hatte Herr DAUME eine besonders gute Hand; die Pflanzen wuchsen und blühten, die Tiere vermehrten sich. Aber die Landschaft wurde dort immer mehr zur Großstadt. Darum zog Familie DAUME durch verwandtschaftliche Beziehungen geleitet nach Niederbayern an den Stadtrand von Simbach am Inn. Im Kabelwerk Frowein in Rotthalmünster war Herr DAUME als Buchhalter tätig und fertigte nebenher noch Pelzarbeiten an. Seine Freizeit gehörte Haus und Garten, den Wäldern und insbesondere den Innauen, wo es Fische und Vögel zu beobachten gab.

1972 ging Herr DAUME vorzeitig in Rente, um seiner Frau zu helfen, die schwer erkrankt war. Nach ihrem Tod kam er durch seine gleichfalls verwitwete Nachbarin Frau TRAUTE DELLIAN zur ZOOL. GES. BRAUNAU, deren Lichtbildervorträge ihm lebhaft interessierten. Leider waren ihm mit Frau DELLIAN nur wenige Jahre eines schönen Lebensabends beschieden.

Sein Sohn, in München tätig, wird gewiß auch unserer Gesellschaft beitreten, wenn er in einigen Jahren nach Simbach zurückkehren kann,

T. DELLIAN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Dellian T.

Artikel/Article: [In memoriam JOHANNES DAUME 103-104](#)